



1 Fragebogen FF Rockeskyll

1.1 Allgemeines

1.1.1 Welche Truppenstärke haben Sie zur Verfügung (unter der Woche, Wochenende, Untertags, abends, etc.)?

Die Truppenstärke der FF Rockeskyll beträgt 18 Personen.

Es stehen meist ca. 6-10 Einsatzkräfte zur Verfügung. Im Einzelfall kann jedoch auch eine geringere Anzahl an Einsatzkräften zur Verfügung stehen, da der Großteil der Einsatzhelfer im Schichtdienst arbeitet. Generell herrscht jedoch eine gute Aufteilung und Abstimmung unter den Einsatzkräften, sodass zum Großteil die nötige Anzahl an Feuerwehrmännern zur Verfügung steht.

1.1.2 Wie läuft im Allgemeinen die Alarmierung ab?

Die Alarmierung der FF Rockeskyll erfolgt in der Regel von der Rettungsleitstelle in Trier. Über Funkmeldeempfänger (FME) welche einige der Einsatzkräfte der FF Rockeskyll ständig bei sich tragen werden die Einsatzkräfte alarmiert. Zudem werden die übrigen Einsatzkräfte über den Messenger Dienst Telegram per Mobiltelefon informiert. Am alten Schulgebäude in Rockeskyll existiert eine Feuerwehirsirene welche im Alarmfall Alarm auslöst. Hierzu ist jedoch zu erwähnen, dass die Sirenenalarmierung in der Gemeinde Rockeskyll durch die topologischen Verhältnisse nicht optimal verläuft. In einigen Ortsbereichen von Rockeskyll ist die Sirene nur begrenzt zu hören.

1.1.3 Wie haben sie die Hochwassersituation in den letzten Jahren, im Vergleich zu den Jahren zuvor wahrgenommen?

Die Hochwasserproblematik hat sich in den letzten Jahren stark verschärft. In den vergangenen Jahren kam es häufig dazu, dass die Kaulbach gerade im Bereich der Brücke Dorfstraße 52 über die Ufer getreten ist. Grund dafür waren immer Regenfälle. Gerade die frühen Sommermonate Mai und Juni sind besonders anfällig für Starkregenniederschläge. Allerdings ist es in den letzten Jahren auch bei „kleineren“ Regenereignissen dazu gekommen, dass die Kaulbach in diesem Bereich über das Ufer getreten ist. Sedimentablagerungen in Form von Steinen und Sand haben den Querschnitt des Bachlaufs erheblich reduziert, sodass selbst bei einem geringen Anstieg der Abflussmenge der Fluss über die Ufermauer treten kann. Auch in einigen anderen Bereichen hat sich die Hochwassersituation verstärkt. Zu nennen wäre unter anderem der Bereich des Grabens oberhalb des Friedhofs sowie die Bachverrohrung Im Überecken. Andere Bereiche sind seit jeher anfällig für Überschwemmungen z.B Einlaufbauwerk Außengebiet West. Ein Hochwasserereignis in der Form von 2016 hat es nach Aussagen von einigen älteren Mitbürgern bereits in den 50er Jahren gegeben. Weite größere Hochwasserereignisse sind bis zum Jahr 2016 in dieser Form nicht wieder aufgetreten. In den letzten Jahren haben sich die Feuerwehreinsätze zur Gefahrenabwehr gegen Hochwasser jedoch auffallend stark gehäuft.



1.1.4 Wie werden Sie über eventuelle anstehende Hochwassergefahren informiert?

Über die Leitstelle Trier können Information über mögliche Gewitter oder Starkregenereignisse abgefragt werden. Die Einsatzkräfte der FF Rockeskyll benutzen außerdem die Smartphone-App „Katwarn“, welche unter anderem die Wetterdaten des DWD veröffentlicht. Über diese App werden unter anderem auch Unwetterwarnungen veröffentlicht.

Optimal wäre es, wenn der Leitstelle Trier Informationen zu Starkregen oder Gewitterereignissen vorliegen, dass diese Informationen an die Feuerwehren der jeweils betroffenen Ortsverbände weiter gereicht werden (über FME oder per Messenger Dienst).

1.1.5 Woher stammen Ihre zu erwartenden Wetterereignisse?

Deutscher Wetterdienst DWD

1.1.6 Welche zu erwartenden Reaktionszeiten liegen bei Hochwassergefahrensszenarien vor?

Kommt es zu Starkregenereignissen muss sehr schnell gehandelt werden, innerhalb von 10 - 15 Minuten kann es an mehreren Stellen in Rockeskyll zu Problemen kommen. Aus diesem Grund wurden an den strategisch wichtigen Stellen Sandsäcke in Boxen positioniert.

Die ersten Einsatzkräfte der FF Rockeskyll sind im Mittel in 3-4 Minuten am Feuerwehrhaus. Etwa 2-3 Minuten später sind Sie am jeweiligem Einsatzort.

1.2 Alarm- und Einsatzpläne?

1.2.1 Existieren Alarm und Einsatzpläne?

Es liegen Alarm- und Einsatzpläne vor. Diese werden momentan überarbeitet, da ein neuer Feuerwehrverbund entstehen soll. Über deren Aufbau kann momentan noch keine Angabe getätigt werden, da sich diese noch in der Bearbeitung befinden. Sobald diese fertiggestellt sind, werden diese Nachgereicht.

1.2.2 Wer hat diese erstellt?

Erstellt werden die Alarm- und Einsatzpläne von einem Behördenvertreter der VG Gerolstein in Zusammenarbeit mit der Wehrleitung und den jeweiligen Wehrführern der Ortsgemeinden.

1.2.3 Sind diese ausreichend und wie ist die Arbeit mit diesen?

- keine Angabe -



1.2.4 Anregungen für Verbesserungen:

Optimierung liegt in der Kommunikation zwischen den jeweiligen Ortsverbänden der Feuerwehren. Bis ein Einsatzleitwagen (ELW) Vorort ist, läuft die Kommunikation fast ausschließlich über den digitalen Funk. Dieser funktioniert in der Ortsgemeinde Rockeskyll aufgrund der topologischen Verhältnisse nicht immer störungsfrei.

1.3 Zusammenarbeit / Kommunikation mit den anderen Einsatzkräften (Feuerwehr, THW, VG etc.)?

1.3.1 Welche weiteren Einsatzkräfte sind für Ortsgemeinde Rockeskyll zuständig?

Wie bereits erwähnt wird gerade ein neuer Feuerwehrverbund gebildet. Momentan existiert ein Verbund mit der FF Gerolstein sowie der FF Pelm. Die FF Gerolstein soll jedoch in Zukunft nach Möglichkeit entlastet werden. Folgende Freiwilligen Feuerwehren sollen dem neuen Verbund angehören:

- FF Berlingen
- FF Gerolstein
- FF Hohenfels-Essingen
- FF Pelm
- FF Rockeskyll

Die Feuerwehren dieses Verbundes werden nach dessen endgültigem Beschluss bei kommenden Hochwasserereignissen in Rockeskyll alarmiert. Außerdem ist die FF Dockweiler als Unterhalter der großen Schmutzwasserpumpen des Kreises Vulkaneifel für die OG Rockeskyll zuständig.

Die folgenden Feuerwehren waren im 28.05.2016 in Rockeskyll im Einsatz:

- FF Büscheich,
- FF Dockweiler,
- FF Gees
- FF Gerolstein
- FF Lissingen
- FF Mürlenbach
- FF Neroth
- FF Pelm
- FF Rockeskyll

Der THW Ortsverband Daun-Vulkaneifel ist zusätzlich für die Ortsgemeinde Rockeskyll zuständig. Dieser wird im Bedarfsfall (Katastrophenfall) von der Leitstelle Trier zur Unterstützung gebeten. Dazu ist es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gekommen, da das THW weitaus längere Alarmierungszeiten besitzt.



1.3.2 Wer übernimmt die Leitung der Einsätze?

Die Leitung der Gefahrenabwehr in Rockeskyll bei Hochwasserereignissen infolge von Starkregen übernimmt die FF Rockeskyll. Die Feuerwehren aus den Nachbargemeinden sollen die FF Rockeskyll lediglich unterstützen.

1.3.3 Wie ist die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Einsatzkräfte?

Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren anderer Ortsverbände hat in Vergangenheit sehr gut funktioniert.

1.4 Ausrüstung

1.4.1 Welche Ausrüstung besitzen Sie?

Der FF Rockeskyll steht momentan ein Löschgruppenfahrzeug LF 16/25 zur Verfügung. In Kürze soll dieses durch ein Tragkraftspritzenfahrzeug (kurz TSF) ersetzt werden.

Der FF Rockeskyll stehen 6 Paletten gefüllte Sandsäcke zur Verfügung. Diese werden zum Teil an den strategischen Punkten in wetterfesten Boxen gelagert.

PSA und Wechselkleidung

1.4.2 Was würden Sie sich in Bezug auf künftige Hochwässer an weiterer Ausrüstung wünschen?

- Schmutzwasserpumpe
- Stromerzeuger

Allerdings könnten diese zusätzlichen Materialien nicht mit dem neuen TSF, wegen fehlender Gewichtsreserven, transportiert werden. Es müsste zusätzliche ein Autoanhänger angeschafft werden.

1.4.3 Welche Erwartungen haben sie in Bezug auf das Thema Hochwasser an die Verbandsgemeinde Gerolstein oder OG Rockeskyll?

VG Gerolstein:

Die Erwartungen an die VG Gerolstein liegen darin, dass die in diesem Konzept ausgearbeiteten Ergebnisse oder Maßnahmenvorschläge umgesetzt werden um eine Verbesserung der Hochwassersituation in der OG Rockeskyll zu schaffen.

OG Rockeskyll:



Auch die Ortsgemeinde soll in Zukunft stärker ihrer Pflicht nachkommen sich um Problemstellen in der OG Rockeskyll zu kümmern. Die Probleme dürfen nicht ausschließlich auf die Feuerwehr zurückfallen.

1.5 Hochwasserbetroffene Bürger:

1.5.1 Wie wird die Bevölkerung der Gemeinde Rockeskyll vor anstehenden Gefahren gewarnt?

Hauptsächlich über Radio und TV

Die in Vergangenheit betroffenen Bürger sind stark sensibilisiert und informieren sich privat über die einschlägig bekannten Vorwarnsysteme (Katwarn, DWD etc.)

1.5.2 Wie läuft der Informationsfluss während und im Anschluss an das Hochwasser?

- Mund zu Mund Propaganda.
- Mit dem neuem TSF könnte es möglich sein, die Bürger über eine am Einsatzfahrzeugbefindliche Lautsprechereinrichtung z.B. mit Bandansagen zu informieren.

1.5.3 weitere Anmerkungen in Bezug auf die Einwohner:

Die Erfahrungen mit den Einwohnern sind durchweg positiv zu bewerten. Die Einsatzkräfte sind auf sehr viel Akzeptanz gestoßen. Die Hilfsbereitschaft der Bürger in Rockeskyll war während und nach dem Hochwasserereignis sehr groß. Viele private Personen, auch welche die nicht direkt vom Hochwasser betroffen waren, haben bei vergangenen Einsätzen sowie bei den Aufräumarbeiten Unterstützung geleistet. Ortsansässige Landwirte sowie Firmen haben die Feuerwehr zusätzlich mit schwerem Gerät (Traktoren, Bagger usw.) unterstützt.

Die Befragung der Freiwilligen Feuerwehr Rockeskyll wurde im Rahmen der Erstellung dieses Hochwasservorsorgekonzeptes mit dem zuständigen Wehrführer der Ortsgemeinde Rockeskyll durchgeführt.